Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung Bau und Umwelt der Gemeinde Sagard

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.03.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	"Grundschule Halbinsel Jasmund" Gebäude 2, Schulstraße 15, 18551 Sagard

Anwesend

Vorsitz
Tom Zimpel

Mitglieder
Dirk Bohl
Siegfried Bruhn
Mirk Ewert
Jörg Gromoll
Tino Kleindienst
Steffen Kubat

Protokollant
Thomas Ulrich

Gäste:

Firma Rösing mit: Heiner Rösing, Jörn Beyer und Herrn Klaus als Planer
Herr Breidenstein

Bürger der Gemeinde

Tagesordnung

öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2020
- 4 Bürgerhinweise und Anträge
- 5 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 5.1 Antrag auf Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 1 "Hotel- und Ferienanlage Jasmund" in Neddesitz 078.07.205/20
- 5.2 Antrag auf Errichtung eines Kreidesee-Biotop Hotels in Promoisel 078.07.216/20
- 5.3 Antrag auf Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Wohnanlage Capeller Straße" in Sagard 078.07.236/21
- 5.4 Beschluss über die Billigung der Planunterlagen und die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 26 "Alte Gärtnerei" in Sagard 078.07.237/21
- 5.5 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23 "Camping- und Ferienpark Sagard" 078.07.241/21
- 5.6 Beratung zur Beteiligung zur Neufassung Landschaftsschutzgebiet "Ostrügen"
- 6 Mitteilungen und Fragen der Gemeindevertretung
- 7 Schließen der Sitzung

nicht öffentlicher Teil

- 8 Eröffnung des nicht öffentlichen Teiles der Sitzung
- 9 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2020
- 10 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 10.1 Verkauf des Flurstückes 17/3, Gemarkung Sagard, Flur 9 078.07.215/20-01

10.2	Beschluss über den Erschließungsvertrag zur Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 19 "Hafendorf Martinshafen" gem. § 11Abs.1 Nr.1 BauGB	078.07.242/21
10.3	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Neubau einer isolierten Lagerhalle in Stahlbauweise	078.07.238/21
10.4	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Neubau eines Wintergartens als Anbau an ein bestehendes Wohnhaus	078.07.239/21
10.5	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Neubau einer Überdachung für Terrasse und Stellplatz für Fahrräder, Pkw und Anhänger	078.07.240/21
10.6	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Neubau einer Doppelgarage	078.07.243/21
10.7	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Neubau einer Garage	078.07.244/21
10.8	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Neubau eines Saunagebäudes und einer E-Bike-Überdachung	078.07.246/21
10.9	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Neubau eines Wohnhauses	078.07.247/21
10.1 0	Stellungnahme nach § 36 BauGB zum Vorhaben Neubau eines Geschäftshauses	078.07.248/21
10.1 1	Vorabanfrage zum Bauvorhaben des Herrn Frank Lederer Neubau Apartmenthaus am Mark 2 in Sagard	078.07.250/21
10.1 2	Informationsvorlage - Kündigung von Pachtverträgen für Grundstücke	078.07.245/21
11	Mitteilungen und Fragen der Gemeindevertretung	
12	Schließen der Sitzung	

Protokoll

öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Mitgliedern fest.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen folgende Änderungsanträge vor:

Antrag von Herrn Bruhn, dem TOP 5 Bürgerhinweise und Anträge vor die Beratung zu legen auf dann 4.

Hinweis des Vorsitzenden:

Dieses möge bitte auch in Zukunft immer vor der Beratung stattfinden.

Die Tagesordnung wird mit den vorgenannten Änderungen, einstimmig ohne Enthaltung bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.10.2020

Es gibt keine Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift. Die Niederschrift vom 28. Oktober 2020 wird einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

4 Bürgerhinweise und Anträge

Herr Zimpel stellt Herrn Breidenstein vor und erteilt ihm das Wort um sein Vorhaben, welches dann unter TO 5.2 behandelt wird vorzustellen.

Herr Breidenstein stellt das Vorhaben „Errichtung eines Kreidesee-Biotop Hotels in Promoisel“ vor.

Er verweist dabei darauf, dass

- es sich um ein 4 Sterne plus Pflegehotel handelt,
- dieses von der Ruhe und Abgeschiedenheit in Promoisel profitiert,
- eine Investition von ca. 50 Millionen € darstellt,
- hier 80-110 Arbeitsplätze entstehen und
- die Erneuerung der Straße mit den dazugehörigen Medien beinhaltet.

Auf Nachfrage wird nochmal bestätigt, dass die Nutzung als Pflegehotel im Schwerpunkt steht aber auch der „normale“ Urlauber dort einbuchen kann.

Nun werden die anwesenden Gäste der Firma Rösing vorgestellt und Herrn Rösing das Wort erteilt.

Herr Rösing gibt einen kurzen Sachstand zu den bereits vollendeten, begonnenen und zukünftigen Arbeiten in Martinshafen.

Beendet wurden die Schadstoffbeseitigung auf dem Gelände und die Schmutzwassererschließung für Martinshafen.

Derzeit wird an der Ausbaggerung des zukünftigen Hafenbeckens gearbeitet.

Mit Bestätigung des Erschließungsvertrages sollen dann die Arbeiten an der Umgehungsstraße beginnen und mit der Fertigstellung dann auch der Durchstich zum neuen Hafenbecken.

Weiter ist mit Sicherung der Erschließung auch der Bau der Hotels geplant.

Herr Rösing und Herr Klaus bitten darum das Projekt auf einer der nächsten öffentlichen Sitzungen mit vorbereiteter Präsentation vorstellen zu dürfen.

Es gibt keine weiteren Anfragen der Besucher.

5 Beratung zu Beschlussvorlagen

5.1 Antrag auf Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 1 "Hotel- und Ferienanlage Jasmund" in Neddesitz

078.07.205/20

Mit Datum vom 20.10.2020 hat der Eigentümer die Änderung des rechtswirksamen Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 1 „Hotel- und Ferienanlage Jasmund“ in Neddesitz beantragt. Begehrt wird die Änderung der Planung im Bereich des ausgewiesenen Sondergebietes „Sport“, in welchem eine Minigolfanlage errichtet wurde, in einen Caravanstellplatz.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Umwelt möge entscheiden, ob dem Antrag zugestimmt wird und ob die Amtsverwaltung eine zustimmende oder ablehnende Beschlussvorlage erarbeiten soll.

Nach kurzer Erläuterung empfehlen der Ausschussmitglieder das Vorhaben zur Beschlussfassung und bitten eine zustimmende Beschlussvorlage vorbereiten.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine zustimmende Beschlussvorlage.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
7	7	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

5.2 Antrag auf Errichtung eines Kreidesee-Biotop Hotels in Promoisel

078.07.216/20

Anlass der Anfrage an die Gemeinde Sagard ist die beabsichtigte Ansiedlung eines Vital-, Gesundheits- und Pflegehotels auf dem Gelände des ehemaligen Kreidewerks „Burwitz“ in Promoisel.

Aus Sicht des Antragstellers ist der Standort prädestiniert, mit einer Hotelansiedlung mit besonderen Alleinstellungsmerkmalen, die touristische Infrastruktur von der Gemeinde Sagard und des regionalen Bereiches zu stärken.

Im Rahmen der erbetenen Bauleitplanung soll zur langfristigen Standortsicherung ein Handlungsrahmen für zusätzliche bauliche Erweiterungen der ehemaligen Bebauung des Kreidewerks ermöglicht werden. Durch die Festsetzungen in einem vorhabenbezogenen Bebauungsplans soll auch die planungsrechtliche Voraussetzung für die Standortsicherung und eine angemessene Entwicklung eines Hotelbetriebes mit dazugehörigen Nebeneinrichtungen wie Ferienapartments, Wellness- und Badeeinrichtungen, Außengastronomie und Sporteinrichtungen sowie eine begrenzte Anzahl an Wohnungen für Bedienstete und eine ausreichende Anzahl an Kfz-Stellplätzen geschaffen werden. Das Plangebiet umfasst ca. 50.000 qm.

Zur Sicherstellung der äußeren Erschließung des Vorhabens, insbesondere der Verkehrsanbindung über die Dorfstraße „Promoisel“, erklärt sich der Vorhabenträger bereit, die Erneuerung der Dorfstraße vom Abzweig von Groß Volksitz bis zur Zufahrt zum Vorhaben durchzuführen. Allein diese Kosten werden auf ca. 1,9 Mio. Euro beziffert. Dabei geht die grobe Berechnung von 2.000 m Länge x 6,0 m Breite der Straße aus.

Eine umfängliche Projektbeschreibung ist der Informationsvorlage beigelegt:

Hinweise des Bauamtes:

1. Das geplante Vorhaben führt zu einer Verfestigung eines Siedlungssplitters, zumal das ehemalige Kreidewerk nur noch in Resten der Grundmauern erkennbar ist. Das geplante Areal liegt ca. 3,5 km von der Ortslage Sagard mit den für Gäste erforderlichen Infrastrukturen entfernt.
2. Es gibt keinen öffentlichen Personennahverkehr an diesem Standort.
3. Die im Prospekt beworbene 100 %-ige Barrierefreiheit kann nur für die Anlage selbst, nicht aber für die Umgebung in Promoisel sichergestellt werden.
4. Die Ortslage Promoisel ist nicht an die Zentrale Abwasserkanalisation angeschlossen. Zurzeit besteht auch keine gesicherte Trinkwasserversorgung (Schreiben des ZWAR vom 6.4.2018 zu Hertha-Hof Promoisel)
5. Der Flächennutzungsplan weist keine bauliche Entwicklung in Promoisel aus. Für die Umsetzung der Planung wäre der Flächennutzungsplan zu ändern und ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufzustellen.
6. Der Planbereich liegt im Landschaftsschutzgebiet „Ostrügen“. Ein Verfahren zur Ausgliederung des Plangebietes aus dem Landschaftsschutzgebiet wäre erforderlich. Verfahrensführer ist der Landkreis Vorpommern-Rügen.
7. Gemeinden haben Bauleitpläne aufzustellen sobald und soweit es für eine städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Auf die Aufstellung von Bauleitpläne besteht kein Anspruch (§ 1 Abs. 3 BauGB). Aus diesem Grund sollten aufgrund der extremen Randlage und des Erschließungszustandes Alternativstandorte für das Vorhaben abgeprüft werden, z.B. unbebaute Freiflächen in Neddesitz (B-Plan Nr. 14 „Ferienhausgebiet am Kranichwinkel“). Die Eigentumsfrage wäre zwar zu klären, aber dort sind Infrastruktur und eine gesicherte Ver- und Entsorgung vorhanden, der rechtswirksame Bebauungsplan bräuchte nur geändert werden. Der Grundsatz des sparsamen Umgangs mit Grund und Boden ist zu prüfen, da grundsätzlich bebaubare Gebiete (Innenbereiche und B-Plangebiete) im Gemeindegebiet noch zur Verfügung stehen. Gem. § 1 Abs. 5 BauGB soll

die städtebauliche Entwicklung vorrangig durch Maßnahmen der Innenentwicklung erfolgen.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Umwelt möge entscheiden, ob eine zustimmende Beschlussvorlage für den erforderlichen Gemeindevertreterbeschluss erarbeitet werden soll. Der Beschluss bildet dann die Grundlage für das weitere erforderliche Planverfahren.

Herr Bruhn und Herr Kuabat sprechen sich für das Projekt aus und sehen eine Entwicklung in Promoisel als sehr positiv an.

Nach weitere Diskussion empfehlen der Ausschussmitglieder das Vorhaben zur Beschlussfassung und bitten eine zustimmende Beschlussvorlage vorbereiten

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine zustimmende Beschlussvorlage.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
7	7	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

5.3 Antrag auf Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Wohnanlage Capeller Straße" in Sagard

078.07.236/21

Mit Datum vom 20.1.2021 stellte der Grundstückseigentümer des Flurstückes 15/2 und 16/3 der Gemarkung Sagard, Flur 8 (Capeller Straße 6 in Sagard) den Antrag auf Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Wohnanlage Capeller Straße“ für das Flurstück 15/2. Das Flurstück 16/3 befindet sich bereits im Geltungsbereich des Bebauungsplanes und ist dort als Grünfläche dargestellt.

Begründung: Der Eigentümer will das vorhandene Gebäude direkt an der Straße abreißen und ein neues Gebäude mit 4 WE im rückwertigen Bereich des Grundstückes (2. Reihe) bauen. (Antrag und Lageplan in der Anlage 1 und 2). Der Landkreis hat einen Bauvorbescheid negativ beschieden, weil sich das geplante Bauvorhaben wegen der Bebauungstiefe (Bauen in 2. Reihe) nicht nach § 34 BauGB in die nähere Umgebungsbebauung einfügt. Ein Bau an der Stelle des bestehenden Gebäude wäre nach § 34 BauGB genehmigungsfähig.

Der Bauausschuss möge beraten, ob die Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung zustimmend oder ablehnend durch die Amtsverwaltung vorbereitet werden soll.

Hinweis: aus städtebaulichen Gründen wäre bei einer Zustimmung die Einbeziehung des Grundstückes Capeller Straße 8 in den Ergänzungsbereich sinnvoll, um einen städtebaulich guten Anschluss an das Plangebiet zu erreichen (Anlage 3).

Nach Erläuterung des Vorhabens empfehlen der Ausschussmitglieder das Vorhaben zur Beschlussfassung und bitten eine zustimmende Beschlussvorlage vorbereiten.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine zustimmende Beschlussvorlage.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
7	6	0	1	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

5.4 **Beschluss über die Billigung der Planunterlagen und die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 26 "Alte Gärtnerei" in Sagard**

078.07.237/21

Die Gemeinde Sagard hat am 4.12.2019 den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Alte Gärtnerei“ in Sagard östlich der *Glöwer Straße* und nördlich der *Ernst-Thälmann-Straße* gefasst (BE-Nr. GV 078.07.053/19). Der Beschluss wurde vom 9.12.2020 bis 3.1.2021 bekannt gemacht. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden fand vom 6.1.2020 bis 4.2.2020 durch öffentliche Auslegung der Planunterlagen im Amt Nord-Rügen und im Internet unter www.b-plan-pool.de statt.

Mit Beschluss Nr. GV 078.07.097/20 vom 4.3.2020 hat die Gemeinde Sagard den Entwurf eines städtebaulichen Vorvertrages beschlossen. Dieser Vorvertrag wurde am 20.7.2020 geschlossen. Die Planung wurde am 21.7.2020 beauftragt (Beschlussnummer: GV 078.07.110/20).

Nunmehr liegt der entsprechend des von der Gemeinde Sagard mit dem Aufstellungsbeschluss beschlossenen städtebaulichen Entwurfes erarbeitete Bebauungsplanentwurf vor. Dieser ist von der Gemeinde zu billigen für das weitere Verfahren.

Nach Rückfragen durch Herrn Bruhn und Herrn Gromoll bzgl. der Verkehrsführung wurde der Beschluss zur Abstimmung gestellt

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sagard beschließt:

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 26 „Alte Gärtnerei“ als Bebauungsplan zur Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren nach § 13 b BauGB und der Entwurf der Begründung werden gebilligt.
2. Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 13 a BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die betroffenen Behörden sind von der Auslegung zu benachrichtigen und gem. § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen. Die Planung ist anzuzeigen.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
7	7	0	0	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

5.5 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23 "Camping- und Ferienpark Sagard"

078.07.241/21

Die Gemeindevertretung hat am 21.8.2019 den Beschluss Nr. 078.07.021/19 über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 23 „Camping- und Ferienpark Sagard“ gefasst. Der Beschluss wurde vom 10.9.2019 bis 2.10.2020 ortsüblich bekannt gemacht. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB fand vom 26.9.2020 bis 29.10.2020 durch öffentliche Auslegung der Planunterlagen im Amt Nord-Rügen und im Internet unter www.b-planpool.de statt. Die Bekanntmachung erfolgte ortsüblich in den Schaukästen und auf der Homepage des Amtes Nord-Rügen vom 10.9.2020 bis 2.10.2020. Die Planung wurde angezeigt, die Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom 9.9.2019 gem. § 4 Abs. 1 BauGB beteiligt. Am 17.6.2020 hat die Gemeinde den Abwägungs- und Auslegungsbeschluss Nr. 078.07.119/20 gefasst. Die Bürger und TÖB wurden über das Ergebnis der Abwägung informiert. Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB fand vom 03.08.2020 bis 08.09.2020 durch öffentliche Auslegung der Planunterlagen im Amt Nord-Rügen und im Internet unter www.b-planpool.de statt. Die Bekanntmachung erfolgte ortsüblich in den Schaukästen und auf der Homepage des Amtes sowie im Internet unter www.b-planpool.de vom 17.07.2020 bis 5.8.2020. Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 15.7.2020 gem. § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt. Der gem. § 12 BauGB erforderliche Durchführungsvertrag wurde am 11.1.2021 zwischen der Gemeinde und der Vorhabenträgerin abgeschlossen (Beschluss-Nr. GV 078.07.203/20 vom 9.12.2020). Die parallel aufgestellte 14. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde durch Fiktion mit Ablauf des 1.2.2021 genehmigt. Mit dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss ist das Planverfahren abgeschlossen.

Herr Gromoll und Herr Kubat erkundigen sich nach der Umsetzung der Anbindung des Plangebietes an die Landesstraße. Hierbei wird auf den am 09.12.20 durch die Gemeinde beschlossenen Durchführungsvertrag verwiesen. Hier hat die Gemeinde die notwendigen Erschließungsarbeiten mit dem Investor geregelt.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Hinweise und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen der von der Planung berührten Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB und Nachbargemeinden zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23 „Camping- und Ferienpark Sagard“ hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft: Von 17 von der Planung berührten Behörden und 4 Nachbargemeinden haben 10 Behörden eine Stel-

lungnahme abgegeben. Von der Öffentlichkeit gingen 12 Stellungnahmen ein. Die Nachbargemeinden haben keine erneute Stellungnahme abgegeben (ausführliche Abwägungsentscheidung in der Anlage).

a) berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:

- Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbehandlung Rügen
- Forstamt Rügen
- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV
- Bürger 1
- Bürger 2-11 (Unterschriftensammlung)

b) teilweise berücksichtigt werden Hinweise und Anregungen von:

- Landkreis Vorpommern-Rügen
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Vorpommern
- Amt Nord-Rügen (Öffentlichkeit 12)

c) folgende Behörden/Nachbargemeinden hatten keine Hinweise und Anregungen zur Planung:

- e.dis
 - EWE
 - Straßenbauamt Stralsund
 - Landesamt für Innere Verwaltung MV
 - Landesamt für Gesundheit und Soziales MV
 - IHK zu Rostock
 - Amt für Raumordnung und Landesplanung Greifswald
2. Das Bauamt Nord-Rügen wird beauftragt die Behörden, die Hinweise und Anregungen gegeben haben, unter Angabe von Gründen von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen.
3. Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) beschließt die Gemeindevertretung Sagard den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23 „Camping- und Ferienpark Sagard“ mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan für einen unbebauten Bereich westlich der Glower Straße, nördlich der Bebauung „Boddenblick“ und südlich des Marlower Bachs bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung.
4. Die Begründung mit dem Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10a BauGB werden gebilligt.

Das Bauamt Nord-Rügen wird beauftragt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23 „Camping- und Ferienpark Sagard“ mit dem Vorhaben- und Erschließungsplan sowie der Begründung mit dem Umweltbericht und der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 a BauGB ortsüblich gem. § 10 Abs. 3 und der Hauptsatzung der Gemeinde Sagard nach Rechtswirksamwerden der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung und Umweltbericht sowie der zusammenfassenden Erklärung und die dem B-Plan zugrunde liegenden Vorschriften während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ausgeschlossen ist/sind:

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausge-

				schl.*
7	5	1	1	0

* Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 24 der KV M-V

5.6 Beratung zur Beteiligung zur Neufassung Landschaftsschutzgebiet "Ostrügen"

Herr Zimpel stellt die Änderungen der LSG Verordnung zur Diskussion.
Es werden keine weiteren Hinweise dazu gegeben.

Herr Ulrich gibt nochmal Hinweise zu den Änderungen und empfiehlt dem Ausschuss sich bis zur GV mit den Unterlagen zu beschäftigen um ggf. bis zum 31.03.21 eine Stellungnahme an den LK VR abzugeben.

6 Mitteilungen und Fragen der Gemeindevertretung

keine

7 Schließen der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende beendet um 18:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Protokollant:

Tom Zimpel

Thomas Ulrich